

Sie fragen unsere Experten antworten

ERZIEHUNG

Meine Schäferhündin Billy geht sehr gut an der lockeren Leine – mit einer Ausnahme: Wenn wir auf dem Rückweg vom Spaziergang in Sichtweite unseres Gartentores gehen, zieht sie wie verrückt und ist fast nicht zu bremsen. Sind wir angekommen und ich lasse sie los, läuft sie wieder normal. Hedwig Giele

Liebe Frau Giele!

Hunde ziehen vor allem an der Leine, wenn sie gelernt haben, dass sie dadurch schneller zu ihrem Ziel kommen. Sei es am Weg zum Park, wenn sie draußen einen Artgenossen treffen, oder eben nach Hause. Als Schäferhündin hat sie dazu ein paar Kilo, die ihr dazu verhelfen, ihre Kraft umzusetzen, was es für Sie schwieriger macht, dem Ziehen entgegenzuhalten. Natürlich können Sie sie theoretisch früher ableinen, Lerneffekt hat das jedoch nur einen für Ihre Billy: Je mehr ich ziehe, desto eher werde ich abgeleint. Hat der Hund also Erfolg durch Ziehen, wird er es immer wieder tun. Es gilt also einerseits, sie nicht

ziehen zu lassen, andererseits aber auch ihre Erwartungshaltung umzukehren. Versuchen Sie daher, Ihrer Billy den Rückweg von Beginn an spannend zu machen. Letztlich ist ihr Ziehen ja auch ein Signal dafür, dass Sie in diesem Moment nicht spannend genug für sie sind. Sprechen Sie sie also schon frühzeitig an und bieten ihr erst mal ein Futtersuchspiel (an der Leine) oder spielen Sie ein bisschen mit einem Spielzeug (z. B. Ball an einer Kordel). Diese Form der Umlenkung bauen Sie langsam (also immer etwas früher am Weg) wieder ab. Ihr klares Ziel muss sein, dass Billy sich auf diese Aktivität mehr freut als auf Ihren Garten. Viel Erfolg beim Training!



CONNYSPORRER

Die Hundetrainerin leitet seit fünf Jahren Martin Rütter DOGS Wien. Die Art und Weise, Hunde zu verstehen und ohne Wattebausch oder Gewalt zu erziehen, faszinierte sie so, dass sie beschloss, das zweijährige Hundetrainer-Studium bei Martin Rütter in Bonn zu absolvieren. An der Trainingsphilosophie DOGS schätzt sie besonders, dass die Beziehung zwischen Mensch und Hund im Vordergrund steht, die wiederum für Erziehung unabdinglich ist. Mittlerweile ist sie selbst Dozentin für das DOGS Studium und allseits gefragte Referentin und Fachautorin rund um das Thema Hund.

www.martinruetter.com/wien

ERNÄHRUNG



ANDREA GÖBEL

ist Tierärztin im Service Center von Happy Dog. Sie bietet spezielle

Futterberatungen zu Happy Dog an und geht dabei individuell auf die Bedürfnisse des Hundes ein. Bei Happy Dog ist sie unter anderem auch Ansprechpartnerin für Studenten der Veterinärmedizin. Ob Welpen, erwachsene Hunde oder Hundesenoren – das richtige Futter ist in jedem Fall entscheidend für die Gesundheit des Tieres.

www.happydog.de

Meine Ronja ist ein Mix und sieben Jahre alt. Ich füttere immer wieder etwas anderes, mal Rind, mal Geflügel, Lamm oder Fisch. Jetzt habe ich gehört, dass das gar nicht gut ist, weil es, falls sie eine Futterunverträglichkeit entwickelt, keine Ernährungsalternativen mehr gibt. Stimmt das? Martha Bönisch

Liebe Frau Bönisch, Ihre Bekannte hat insofern recht, dass man bei der Fütterung eines Hundes, der keine Unverträglichkeiten hat, exotische Zutaten wie Strauß, Känguru, Pferd oder Krokodil meiden sollte. Das Gleiche gilt auch für die Kohlenhydratquelle. Eine Allergie kann jederzeit von heute auf morgen entstehen – das lässt sich leider auch durch „das beste Futter“ nicht verhindern. Zum Nachweis bzw. Ausschluss einer Futtermittelallergie wird in der Regel eine sogenannte Eliminationsdiät durchgeführt.

Hierfür wird dem Hund über einen bestimmten Zeitraum ausschließlich eine Protein- und eine Kohlenhydratquelle gefüttert, die er noch nie gegessen hat. Da man nur auf etwas allergisch sein kann, zu dem man mindestens einmal Kontakt hatte, wird hierdurch ausgeschlossen bzw. das Risiko minimiert, dass das Tier auf diese Diät allergisch reagiert. Es wird also umso schwieriger, eine passende Protein- oder Kohlenhydratquelle zu finden, umso mehr Verschiedenes der Hund bereits gegessen hat.

SCHREIBEN SIE UNS!

Haben auch Sie eine Frage, die Ihnen auf der Seele brennt? Schreiben Sie uns, und wir leiten Ihre Frage umgehend an unsere Experten weiter. Per E-Mail: redaktion@mein-hund.und-ich.de oder per Post: Redaktion „Mein Hund & ich“, Postfach 40 02 09, 80702 München

Schmusekatzen aufgepasst!

Lesen Sie, was Ihre geliebte Katze gesund und glücklich macht.



KATZE GRATIS für Sie **Serviettenringe im Cat-Style**
Zum Selbermachen für eine gelungene Tischdekoration

SEPTEMBER 2018

Geliebte KATZE

Testen Sie: **Wie fit ist Ihre Katze?**

Wir verraten: **Das gehört wirklich in den Futternapf**

Gefahren im Haushalt: **Was tun, wenn die Katze stürzt?**

Bring die Maus! **Woher lernt sie zu apportieren?**

GEHEIMNISVOLL

Der 7. Sinn unserer Katzen

Lustige Katzenbilder
Das räuberische Innere
von Katzen im
Close-up

Jetzt neu am Kiosk!

Ein Herz für Tiere Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München © Sovany - Fotolia.com



Alle Verkaufsstellen in Ihrer Nähe unter www.mykiosk.com finden oder QR-Code scannen!
Oder Testabo mit Prämie bestellen unter www.geliebte-katze.de/abo